

den nächsten Stipendiaten aus der Schweiz wurden die Prozeßakten des Michael Galteri zur Absetzung Papst Eugens IV. durch das Basler Konzil (für die Reihe „Staatsschriften“) ins Auge gefaßt. Dr. H. Zimmerhackl im Institut übernimmt die von Dr. W. Setz aufgegebenen Edition der lateinischen Fassung des Schwabenspiegels von Oswald von Anhausen. Die Reihe „Libri memoriales et necrologia, Nova series“ soll durch Dr. E. Hochholzer (Sommerach) fortgeführt werden, der eine Edition des Hersfelder Konventsnecrologs angeboten hat. Gebilligt wurde schließlich das Konzept von Frau Prof. E. Haverkamp (bisher Houston, künftig München) für eine erstmalige kritische Edition der hebräischen Chroniken des Ephraim bar Jacob aus Bonn und des Eleazar bar Juda aus Mainz, jeweils aus dem 12. Jahrhundert.

Laufende Projekte:

Scriptores: Prof. E. Wirbelauer (Straßburg) hat sich nach längerer Beschäftigung mit der Wirkungsgeschichte der sog. Symmachianischen und Laurentianischen Documenta wieder der eigentlichen Edition zugewandt und dabei Gestaltungsfragen aufgeworfen, die baldiger Klärung bedürfen. – Noch nicht wirklich begonnen hat Prof. R. Collins (Edinburgh) mit der Neuedition der Fredegar-Chronik gemäß den Erkenntnissen seines Buches von 2007 (MGH Studien und Texte 44). – Prof. P. Ch. Jacobsen (Köln) hat das separat in den „Studien und Texten“ zu publizierende Manuskript über die Miracula s. Gorgonii abgeschlossen und sich wieder der Edition der Vita des Johannes von Gorze zugewandt, die weit gediehen ist. – Die Beschäftigung von Prof. E. Tremp (St. Gallen) mit der von Prof. H. F. Haefele unfertig hinterlassenen Ausgabe der Casus sancti Galli Ekkehards IV. leidet weiter unter seiner dienstlichen Beanspruchung als Stiftsbibliothekar. – Dr. R. Pokorny hat nach dem Chronicon Wirziburgense und dem Chronicon Duchesne den Sach- und Vorlagenkommentar zum Chronicon Suevicum universale erstellt, das er nicht mehr Hermann dem Lahmen zuweist. Angestrebt wird ein 1. Band „Bodensee-Chronistik vor Hermann dem Lahmen“. – Dr. Ch. Lohmer befaßt sich nach dem Abschluß der Textkonstitution für die Chronik Frutolfs von Michelsberg (auf der Grundlage des Manuskripts von Prof. F. J. Schmale und Frau Dr. I. Schmale-Ott) nun mit der Kommentierung des eigenständigen Schlußteils über das späte 11. Jahrhundert und hat dann die Einleitung abzufassen. – Dr. K. Bund (Brühl), beurlaubt aus den Diensten der Stadt